



Grüß mir die Wolken – die Downhill-Profis enttäuschten die in Strömen vorbeigekommenen Zuschauer nicht.

Foto: Schüller

# Wehe wenn sie losgelassen

Einer gegen alle. Willi Hofer legte sich beim erstklassig besetzten Einladungs-Downhill-Rennen auf der Nordkette mit den Profiteams an. Im Alleingang.

Von Florian Madl

**Innsbruck** – Was machte Willi Hofer, nachdem das französische Lapierre-Team den Veranstaltern des „Nordkette Downhill Pro“ quasi fünf vor zwölf mit einer Absage konfrontiert hatte? Der Innsbrucker machte aus der Not kurzerhand eine Tugend und stellte sich als Einmann-Team zur Verfügung. Für einen, der vor zwei Wochen an selber Stelle mit 29 Fahrten in zwölf Stunden einen neuen Höhenweltrekord für MTB-Downhiller fixiert hatte, ein Klacks.

Gestern absolvierte Hofer den tückischen Downhill-Parcours von der Seegrube bis zur Hungerburg gleich vier Mal. Mehr noch: Am Ende des Tages platzierte sich das „Lapierre-Tyrol-Team“ mit den Fahrern Willi Hofer, Willi Hofer, Willi Hofer und Willi Hofer an achter Stelle, punktgleich mit dem TREK World Racing-Team, in dessen Reihen niemand Geringerer als der Weltcup-Spitzenreiter Aaron Gwin (USA) in die Pedale trat.

Ziemlich genau acht Minuten benötigt die Gondel der Nordkettenbahn

für die 1100 Höhenmeter von der Seegrube auf die Hungerburg – Luftlinie, versteht sich. Nicht einmal eineinhalb Minuten länger benötigte gestern der Neuseeländer Brook MacDonald (9:26,34) für den 4,2 Kilometer langen Ritt über mächtige Holzrampen, hinterlistige Wurzeln und tückisches Gestein. Vorbei an den vielsagenden Schlüsselstellen namens 3er-Stützen-Albtraum, Rollercoaster oder Dirtjumper. Der beste Österreicher, Boris Tetzlaff, kam als Siebenter (9:46,24) ins Ziel. Willi Hofer wurde u. a. 22.



Wenn er nur aufhören könnt' – Lokalmatador Willi Hofer bildete ein Einmann-Team und fuhr die Strecke vier Mal.

Foto: Schüller

## Nordkette Downhill Pro

**Einzel:** 1. Brook MacDonald (NZL) 9:26,34 Minuten, 2. Filip Polc (SVK) 9:30,00, 3. Ben Reid (IRL) 9:31,90; weiters: 7. Boris Tetzlaff 9:46,24, 12. Mathias Haas 9:59,67, 20. Georg Engel 10:23,61, 21. Christoph Pfeifer 10:27,68,

22. Willi Hofer 10:31,16, 23. Mathias Klotz 10:35,54, 24. Roman Willhelmer 10:37,15.

**Mannschaft:** 1. MS Evil Racing 75 Punkte, 2. Alpine Commencal Austria 47, 3. Dirt Norco Race Team 46.